

No.

10

2017

Jan.
Febr.
März

omma

Ortsgeschichtliches Museum mit Archiv

Pastoratstraße

Museum
EINGANG

Zum Jubiläum im Neuen Gewand

40 Jahre Museum NV

MUSEUM NEUKIRCHEN-VLUYN

Inhalt

- 03 Grußwort
- 04 40 Jahre Museum
Neukirchen-Vluyn
Jutta Lubkowski
- 10 Impressionen von der
Wiedereröffnung und
Neupräsentation des
Museums
Jutta Lubkowski
- 15 Themenbereiche und Inhalte
der Neugestaltung
- 19 Die Seiten für die jungen
Leser: Ludwigs Nest -
Kindergartenkinder
entdecken das Museum
Michaela Krauskopf
- 23 Mitglied im Museum,
Neuer Eingang,
Vorschau Januar - Mai 2017

Titelbild:
Neuer Museumseingang,
Pastoratstr. 1, Nov. 2016
Bild: Museumsarchiv



Impressum

Herausgeber:

Museumsverein Neukirchen-Vluyn e. V.
Tel./Fax. 02845/20657
museum.neukirchen-vluyn@t-online.de
www.museum-neukirchen-vluyn.de

Redaktions-Team:

Kevin Gröwig, Krista Horbrügger, Michaela
Krauskopf, Jutta Lubkowski, Bastian
Wiesemeyer

Layout: Michaela Krauskopf

Über Anregungen, Bilder, Texte etc. freuen wir
uns! Eingesendete Beiträge werden unter der
Nennung des Verfassernamens veröffentlicht.
Die Verantwortung – auch für die Einhaltung
des Copyrights – trägt ausschließlich der
Verfasser. Wir behalten uns vor, eingesendete
Beiträge sinngemäß zu kürzen.

Anregungen, Fotos & Beiträge bitte an:

Museumsarchiv Neukirchen-Vluyn
Ernst-Moritz-Arndt-Straße 36
47506 Neukirchen-Vluyn
Tel./Fax. 02845/20657
omma.redaktion@outlook.de

Druck über:

High Class Photo
Niederrheinallee 311
47506 Neukirchen-Vluyn

Auflage: 3000 Stück

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder und Freunde
des Museumsvereins Neukirchen-Vluyn,



ich freue mich gemeinsam mit dem Redaktionsteam von OMMA Ihnen bereits die 10. Ausgabe präsentieren zu können. Vor gut zwei Jahren ist der Museumsverein mit dem neuen Format offensichtlich auf großes Interesse gestoßen und wir verzeichnen eine treue Lesergemeinde.

Dieser Erfolg und mein Dank gebührt den fleißigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Redaktion. Vielen Dank für Ihren Arbeitseinsatz und Ihre vielen guten Ideen und Beiträge!

Am 6.11.2016 war es so weit! Die Ausstellungsräume des Museumsvereins in der Kulturhalle wurden mit großem Besucherinteresse und einer neuen Ausrichtung als Familienmuseum unter dem Motto „Geschichte entdecken“ wieder eröffnet.

Nach dem langen Schließungszeitraum von über drei Jahren konnte ich mein Versprechen, der Wiedereröffnung in 2016, dank der Entscheidung unseres Stadtrates Haushaltsmittel in die Brandschutzsanierung zu investieren, einlösen. Mein Dank richtet sich deshalb ausdrücklich an die Verwaltung und die Ratsmitglieder der Stadt Neukirchen-Vluyn, die unser ehrgeiziges Ziel in Zeiten knapper öffentlicher Kassen ermöglicht haben.

Abschließend danke ich allen denjenigen, die sich an der Neugestaltung und der Fertigstellung des ersten Teilbereiches der Ausstellung des Museums beteiligt haben, insbesondere beim Landschaftsverband Rheinland für die großzügige Bereitstellung der Fördermittel.

Bitte besuchen Sie uns doch einmal und gewinnen Sie ihren persönlichen Eindruck unseres neuen Familienmuseums.

Ihr

Harald Lenßen

- Vorsitzender des Museumsvereins

40 Jahre Museum Neukirchen-Vluyn

Nach einer langen Planungs- und Realisierungsphase ist es den Heimat- und Verkehrsvereinen von Neukirchen und Vluyn im Oktober 1976 gelungen, in den städtischen Räumen der Kulturhalle im Ortsteil Vluyn ein kleines Museum zur Ortsgeschichte zu eröffnen.

Ein runder Geburtstag ist stets ein Grund zur Freude und bietet zugleich Anlass, auf die vergangenen Jahre zurückzublicken.

Wilhelm Maas, Mitglied des Heimat- und Verkehrsvereins Vluyn, war eine gleichermaßen heimatgeschichtlich interessierte wie richtungsweisende Persönlichkeit, die mit großer Leidenschaft eine ortsgeschichtliche Sammlung von Kulturgut des täglichen Gebrauchs aus dem 18. und 19. Jahrhundert zusammentrug. Mit dieser fundamentalen Sammlung legte er den Grundstein für das Museum. In zunächst nur einem Raum von 72 m² wurden die Objekte von einem Team der Ortsvereine „liebervoll“ und beinahe „puppenstubenartig“ zusammengestellt.



*Blick in die „Heimatstube“,
1978 (Museumsarchiv)*

Die Neukirchen-Vluyner Bevölkerung nahm das Angebot der Präsentation und Vermittlung von kulturhistorischen Zeugnissen aus der Ortsgeschichte mit großer Zustimmung an und identifizierte sich mit dem Gedanken, auch weiterhin eigene familienhistorische Exponate als Leihgabe oder Schenkung dem Museum zur Verfügung zu stellen.

Dies ermöglichte einen schnellen Ausbau der Sammlung, sodass die damalige Gemeindeverwaltung 1978 die Ausstellungsfläche nahezu verdoppelte, indem sie vier weitere Räume kostenfrei zur Verfügung stellte.

Es sollte noch einige Jahre dauern, bis die Gründung des Museumsvereins Neukirchen-Vluyn e. V. am 4.12.1985 als Trägerverein, dem die Stadt und die örtlichen Heimat- und Verkehrsvereine angehören, das Museum zu einer eigenständigen Institution führte.

Zu Beginn des Jahres 1987 kam es im Rahmen von Umbaumaßnahmen der städtischen Kulturhalle zunächst zur Schließung des „Heimatmuseums“, die jedoch mit einer konzeptionellen Neuorientierung und Ausweitung des Museums einherging. Sämtliche Objekte der Dauerausstellung wurden mit der Unterstützung des LVR gesichtet, wissenschaftlich aufgearbeitet und didaktisch neu erschlossen. Die Auswahl der rund 2500 Exponate für die neue Dauerausstellung auf einer Fläche von 450 m² richtete sich nach einer vorab bestimmten Anzahl von Themen zur Orts- und Kulturgeschichte Neukirchen-Vluyns, die eine Zeitspanne vom 18. bis zum 20. Jahrhundert umfassten.

Die notwendige Reduzierung der Ausstellungsstücke führte im weiteren Verlauf zur Einrichtung eines zentralen Depots. Auf einer Fläche von circa 300 m² wurden überzählige Objekte nach Sachgebieten eingelagert sowie die von Restauratoren durchgeführte Konservierung des gesamten Textilbestandes aufgenommen.

Ein weiteres, ganz besonderes Ereignis in der Geschichte des Hauses und für die Bürger der Stadt war die neue Präsentation des Museums in erweiterten Räumlichkeiten am 17. Dezember 1989. Mit seiner thematisch strukturierten Dauerausstellung und einem breit gefächerten Sonderausstellungs- und Veranstaltungsprogramm vermittelte das Museum Neukirchen-Vluyn auch Einblicke in überregionale Themen, ohne dabei die Bezüge zur eigenen ortsgeschichtlichen Entwicklung zu vergessen.



*Blick in die
Ausstellung des
ortsgeschichtlichen
Museums NV, 1989
(Museumsarchiv)*

Eine Sonderausstellung zur Kulturgeschichte der Fünfzigerjahre 2005, die erst durch zahlreiche Leihgaben von Bürgern der Stadt möglich wurde, verband diese Aspekte miteinander und lockte tausende Besucher an. Das Konzept des Storytellings, der Wiedergabe der persönlich erlebten Geschichte durch die Besucher, war generationenübergreifend. Es machte die Ausstellung zum didaktischen Werkzeug und somit zum Ort der Reflexion für unterschiedliche Zielgruppen.

Die Sonderausstellung „1794 – 1815 Napoleon am Niederrhein“, beinhaltete eine Präsentation von orts- und regionalgeschichtlichen Dokumenten über die rechtlichen Veränderungen und ihre Auswirkungen unter der französischen Herrschaft in Neukirchen-Vluyn. Hiermit erregte das Museum Neukirchen-Vluyn 2007, nicht zuletzt durch Beiträge in Funk und Fernsehen, überregionale Aufmerksamkeit. Das dem Museum Neukirchen-Vluyn seit 1990 angehörige Museumsarchiv bewahrt und erforscht bis heute in externen Räumen zahlreiche Dokumente zur Ortsgeschichte vom 18. bis zum 21. Jahrhundert, die den Grundstock der Sonderausstellung bildeten und begleitet wurden von militärischen Exponaten aus dem Musée des Canonniers Sédentaires de Lille.

Die Sonderausstellung „Vermessen und Gezeichnet“ widmete sich 2011 der Kartographie. Sie präsentierte qualitativ hochwertige Karten vom Niederrhein ab dem 16. Jahrhundert sowie handgezeichnete Originale aus Neukirchen-Vluyn des 19. Jahrhunderts, die zum großen Teil aus den Archivbeständen des Museums aufgearbeitet worden waren. Ergänzt wurde das Thema durch historische Vermessungsinstrumente. Aus dem Bereich der Museumspädagogik wurde für Schulklassen ein Kartenprojekt angeboten.



Die Aufteilung der Besucherstruktur in Familien, Schulklassen und Einzelbesucher und -innen ließ schon frühzeitig die Bedeutung der Museumspädagogik erkennen. Neben Besucherführungen und Projekten für Schulklassen, die mit großem Erfolg seit 1990 durchgeführt werden, wurde als weiteres Angebot 2010 eine Audio-Führung durchs Museum sowie ein Audio-Spaziergang durch den historischen Ortskern für Kinder und Erwachsene entwickelt.

Seit dem 11. März 2013 ist das Museum Neukirchen-Vluyn wegen dringend erforderlicher Brandschutz-Sanierungsmaßnahmen geschlossen. Eine Schließung birgt zugleich die Chance, etwas Neues auf den Weg zu bringen. So arbeitet das Museumsteam seitdem intensiv weiter an der Datenbank zur Archivierung und Verwaltung des Inventars aus dem Museum und dem Depot sowie aus dem Archiv, das neben Fotos, Karten, Dokumenten, einer Pressesammlung auch eine Bibliothek besitzt.

Die Vernetzung aller Informationen durch die Datenbank vereinfacht die Organisation von Sammlungen und Ausstellungen. Der Weitsichtigkeit der Mäzene Werner und Barbara Kremers ist es daher zu verdanken, dass sie es durch ihre langjährige Förderung der Digitalisierung der Museums- und Archivbestände ermöglichen, die Vision von einem zukünftigen zeitgemäßen Museum umzusetzen.

Im Jubiläumsjahr 2016 wird dank der Unterstützung des LVR ein erster Teilbereich der neu konzipierten Dauerausstellung eröffnet.

Die bisher angewandte lineare Darstellung, eine Gestaltung nach chronologischem Zeitablauf, soll in Abfolge treten mit einer nach Themenschwerpunkten festgelegten multimedialen Konzeption, die sich exemplarisch und mit Bezug auf Neukirchen-Vluyn präsentiert. Medienstationen werden das vertiefende Bildmaterial sowie Ton- und Filmdokumente ergänzend anbieten. Ein spezieller "Kinderpfad" führt zu einem interaktiven Angebot zur Erarbeitung des Themas für Kinder.

Was erwartet die Besucher im neuen Museum? Struktur und Ansprüche von Museumsbesuchern und -besucherinnen haben sich in den letzten 30 Jahren verändert. Neue technische Ideen der Vermittlung sind gefragt, damit das Museum für eine sich rasch wandelnde Gesellschaft attraktiv bleibt. Nur wenn das Vermittlungskonzept stimmt, haben Besucher wieder Freude daran, neues Wissen aufzunehmen.

Mit der stadtgeschichtlichen Abteilung beginnt die erste Etappe der Neugestaltung. Den Einstieg in die Präsentation bildet eine Medieninstallation, die auf einem großen Multi-Touch-Screen-Tisch in mehreren Ebenen wichtige Punkte der stadtgeschichtlichen Entwicklung aufzeigt. Hier kann sich der Besucher selbstbestimmt und forschend auf allen Ebenen und Verortungen bewegen, um die individuell gewünschten Informationen zu erhalten.

Im weiteren Verlauf der Ausstellung bleibt das Konzept des richtungsweisen Storytellings erhalten, um die Besucher zu animieren, die Erinnerung an die persönlich erlebte Zeitgeschichte weiter zu tragen. Bis zum Jahresende 2017 wird neben der stadtgeschichtlichen Entwicklung auch die Neugestaltung und Präsentation der weiteren Themenbereiche abgeschlossen sein und bei den Besuchern auf großes Interesse stoßen.

Jutta Lubkowski

Museum, Nov. 2016. Im Vordergrund der Medientisch. (A1 Productdesign)





Inspirieren ist einfach.



www.sparkasse-am-niederrhein.de

Wenn Kulturförderung großgeschrieben wird.

Kunst und Kultur inspirieren und setzen schöpferische Kräfte frei, öffnen Geist und Sinne für Überliefertes und Ungewöhnliches. Als größter nichtstaatlicher Kulturförderer unterstützt die Sparkassen-Finanzgruppe Projekte in allen Regionen Deutschlands.

Wenn's um Geld geht



Sparkasse
am Niederrhein

Impressionen

von der Wiedereröffnung und Neupräsentation des Museums



Am 6.11.2016 waren Mitglieder des Museumsvereins, die Vorsitzenden der Ratsfraktionen und Mitgestalter der Neupräsentation um 11:00 Uhr zum Festakt ins neu konzipierte Museum eingeladen. Das Interesse war sehr groß an der feierlichen Wiedereröffnung und der anschließenden Begehung des ersten zugänglichen Museumsteilbereichs teilzunehmen.

Mit niederrheinischem „Krente-
weck“ und Getränken wurde den Bürgern das neu gestaltete Museum übergeben.



Viel Zuspruch fand der offen gestaltete Bereich der „Stadtgeschichte“, in dessen Zentrum der hochmoderne Multi-Media-Tisch mit Touchscreen-Oberfläche steht. Mit großer Begeisterung entdeckten die Besucher auf einem aktuellen Stadtplan von Neukirchen-Vluyn und auf einer historischen Karte von 1806 die geschichtlichen Orte ihrer Stadt. Im Umfeld des Tisches werden dazu einige originale Exponate passend zu den dargestellten digitalen Themenbereichen präsentiert.





An dieser Stelle möchte der Museumsverein nochmals seinen herzlichen Dank aussprechen an die evangelische Kirchengemeinde Vluyn, die zum Thema Kirchengeschichte dem wiedereröffneten Museum den „alten Kirchturmhahn“ der Vluynrer Dorfkirche überreicht hat. Bert Konijnenberg, Vorsitzender des Presbyteriums der ev. Kirchengemeinde Vluyn (re.) und Hans Delihsen, Vorsitzender des HVV Vluyns (li.) enthüllen das Geschenk.

Im Anschluss an den Bereich „Stadtgeschichte“ tauchten die Besucher ein in die Atmosphäre der „Handels- und Berufswelt“ aus Neukirchen-Vluyn. Neben der Kaffeerösterei Jans und dem erweiterten Kolonialwarenladen der Familie Göschel war ein weiteres Highlight zu bestaunen.





Der originale Friseursalon von Rudolf und Adele Kühn aus der Feldstraße im Ortsteil Vluyn weckte bei zahlreichen Besuchern die Erinnerung an die eigene Kundenzeit.

Der Besucherandrang blieb auch in der zweiten Tageshälfte hoch. Viele Bürger wollten sich die Teileröffnung des „neuen Museums“ nicht entgehen lassen. Die jungen Besucher nahmen interessiert die neuen Spielstationen in Besitz. Neben dem „Kaffee mahlen“ brachte auch das „Kaufladen spielen“ viel Vergnügen.

Die vielen positiven Reaktionen auf das neue Familienmuseum machen uns Mut, Sie auch in den noch entstehenden Museumsbereichen, weitere Entwicklungen aus der Geschichte Neukirchen-Vluyns entdecken zu lassen.



Neukirchen-Vluyn
Niederrheinallee 381 (ehem. B60)
Ortsausgang Richt. Schaephuysen

Mai - August: Erdbeeren
Juni/Juli: Süßkirschen, Blaubeeren,
Pflaumen und Zwetschgen
Juli/August: Aprikosen
ganzjährig: Äpfel, Birnen,
preiswertes Kochobst

außerdem Apfel-, Rüben-, Birnenkraut, Apfelmus,
Pflaumenmus, Obst- und Gemüsesäfte,
Apfelchips, Trockenfrüchte,
Honig, Konfitüren, Wein,
Wildwurst und -schinken,
Kartoffeln, Eier,
Kaminholz



Tel. 0 28 45 / 2 75 24
www.bloemersheim.de

Mo-Fr 8:30-18 Uhr
Sa 8:30-13 Uhr

PROFI-QUALITÄT FÜR JEDEN Ihr Fotolabor in Vluyn

Nur gedruckt kommen Fotografien richtig zur Geltung.
Ihre Fotos haben es verdient, in den Händen gehalten
zu werden. Testen Sie unseren Laborservice und
lassen Sie sich überzeugen!

Wir verleihen Ihren Bildern
den richtigen Ausdruck.

Premiumpapiere in bester Qualität garantieren
brillante Fotoabzüge für Ihre schönsten Erinnerungen.

HIGH CLASS PHOTO

Niederrheinallee 311



(02845) 21 28 2

www.high-class-photo.de

Neue Themenbereiche

Die Präsentation der Bereiche „Stadtgeschichte“ und „Handel und Berufe“ bilden den Anfang im neuen Konzept, bei dem die Leitpunkte „Familienmuseum“ und „Geschichte entdecken“ im Mittelpunkt stehen. Zunächst wurden die Themenbereiche der alten Dauerausstellung im Museum von 18 auf 9 reduziert. Die Bindung an eine chronologische Themenabfolge, also vom ältesten zum modernsten Objekt, wurde aufgelöst. Stattdessen haben wir Schwerpunktbereiche mit konkretem Bezug zu Neukirchen-Vluyn gewählt, die zeitlich voneinander unabhängig sind. Nach kritischer Hinterfragung wurde entschieden, dass einige Themen weichen müssen, die nicht exemplarisch für Neukirchen-Vluyn stehen oder schon in umliegenden Museen umfassend dargestellt werden.

Wie lässt sich das Thema Stadtgeschichte anschaulich umsetzen, deren Darstellung normalerweise mehrheitlich aus Dokumenten und wenigen Exponaten besteht?

Als ideale Lösung bot sich ein Medientisch an, der mittels einer aktuellen und einer historischen Karte die Entwicklung der Stadt NV darstellen kann. Hierfür wurden 26 geschichtsträchtige Punkte festgelegt, die mittels Text, Fotos, Audio- und Videodarstellungen Alt und Jung die Gelegenheit geben, die geschichtliche und kulturelle Entwicklung Neukirchen-Vluyns kennen zu lernen. Rote Punkte markieren die Stellen auf dem aktuellen Stadtplan. Ein Fingertipp und schon „ploppen“ fünf Fenster auf, die Informationen zum ausgewählten Punkt anbieten. Je nach Wunsch und Bedarf können die Fenster durch „Wischen“ vergrößert, verkleinert oder auch verschoben werden.



Vier verschiebbare digitale Lupen ermöglichen es auf eine historische Karte von 1804 zu schauen, die unterhalb des Stadtplans von 2016 hinterlegt ist. So ist ein direkter Vergleich zwischen den frühen dörflichen Strukturen und der gegenwärtigen Stadt möglich. Über einen Menüpunkt am Monitorrand kann auch die gesamte historische Karte angezeigt werden.

Ergänzt werden die digitalen Informationen durch verschiedenste reale Exponate. Hierbei handelt es sich um geschichtsträchtige Einzelstücke, die eine Verbindung zu Neukirchen-Vluyn aufweisen.

Neben dem Kirchenhahn und dem Kirchenhuhn der ev. Dorfkirche Vluyn, dem Siegel der ev. Kirchengemeinde Neukirchen, einer Sammlung von historischen Haarbildern zum Totengedenken werden Objekte aus der französischen Besatzungszeit gezeigt. Großflächige Wandbilder lassen die vergangene Zeit lebendig werden.



Handel und Berufe

Dieser Themenbereich präsentiert die ortsansässigen Unternehmen „Kaffeerösterei Jans“, „Drogerie Göschel“ und „Friseursalon Kühn“.

Der bisher schon aufgebaute **Kolonialwarenladen Göschel** erhielt eine Erweiterung, so dass er nun als typischer Winkelladen einen neuen Platz gefunden hat. Wandelemente und Großfotos schaffen den Eindruck tatsächlich den Kaufladen zu betreten, um von Wilhelm Göschel persönlich bedient zu werden. Der ganze Raum will entdeckt werden: Hinter der Theke lassen sich Schubladen öffnen, Aromen erfüllen den Raum. Kleine Medienstationen spielen kurze Hörsequenzen ab, die den Tante-Emma-Laden lebendig werden lassen.

Ein Kinder-Kaufladen lädt die kleinen Besucher zum „Spielen“ ein, um so das System von Kaufen und Verkaufen spielerisch zu entdecken.

Als Erinnerung an die Kinder- und Jugendzeit im 20. Jahrhundert hat der Kolonialwarenladen von Wilhelm Göschel eine „Nostalgie-Mischung“ von Süßwaren im Angebot.





Mit der **Kaffeerösterei Jans**, 1895 ansässig an der Hauptstraße 22 (heute: Niederrheinallee 343), zeigt das Museum einen neuen Themenbereich. Die einst überregional bekannte Kaffeerösterei musste 1938 aufgrund der Wirtschaftskrise und dem damit verbundenen Schmuggel schließen.

Das Nachfolgeunternehmen „Orthaus & Klumpen“ führte die Kaffeerösterei noch bis in die 1960er Jahre weiter. Das Museum freut sich, verschiedenste Objekte aus der Firmengeschichte präsentieren zu können.



Der ehemalige **Friseursalon Kühn**, an der Feldstraße, zeigt die originale Einrichtung über die Betriebszeit mit ovaler Theke (1950er Jahre), geblümter Tapete und Vorhängen (1970er Jahre) sowie elektrischer Trockenhaube (1980er Jahre). Besucher, die den von Rudolf und Adele Kühn über mehr als 30 Jahre lang betriebenen Salon betreten, fühlen sich in eine frühere Zeit versetzt.

Zur Zeit befindet sich das Museumsteam in der Planung für die weiteren Themengebiete. Zunächst wird der Themenbereich „Textilgeschichte und Bekleidung“ in der ersten Etage fertig gestellt werden. Die historische „Schulklasse“ wird wieder ins Dachgeschoss des Museums einziehen. Danach folgen die Bereiche „Haushalt und Wohnen“ im kleinen Saal sowie „Industrialisierung und Soziale Frage“ (Dachgeschoss). Das Thema „Nationalsozialismus“ findet seinen Platz im Dachgeschoss. Neben der Auswahl der Inhalte steht die Planung der Gestaltung.

Der Museumsverein wünscht sich eine komplette Fertigstellung im Herbst 2017.

Unsere aktuellen Öffnungszeiten: Immer und überall.



Online-Banking



Bankgeschäfte
per Telefon



VR-Banking
App



19.600
Geldautomaten



Sicher online
bezahlen




Persönliche
Beratung vor Ort

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

**Nutzen Sie unseren kompletten Service für Ihre Finanzen.
Rufen Sie uns an, wir helfen Ihnen gerne weiter.**

 02802 910 0, montags bis freitags von 8 bis 20 Uhr

 **Volksbank**
Niederrhein eG
*Vertrauen
und Nähe*

Ludwigs Nest

– Kindergartenkinder entdecken das Museum

Hallo!

Mein Name ist Ludwig. Ich bin ein Kranich und lebe schon seit vielen Jahren hier in dieser Gegend. Zahlreiche Geschichten habe ich mit den Menschen aus Neukirchen und Vluyn bereits erlebt. Nicht nur an dieser Stelle möchte ich sie Dir erzählen: Du kannst mich auch im ortsgeschichtlichen Museum Neukirchen-Vluyn besuchen. So wie die Vorschulkinder des katholischen Kindergartens St. Hedwig. Sie haben sich vor kurzem unser Museum angeschaut und dabei viel über Neukirchen-Vluyn erfahren.



Am Mittwoch, dem 30. November 2016 besuchten mich die Vorschulkinder des katholischen Kindergartens St. Hedwig in Vluyn im wiedereröffneten Museum.

Gemeinsam mit ihren Erzieherinnen nahmen die Kinder im Stuhlkreis vor dem großen Busem Platz. Das ist der große Kamin, der früher in der „Deel“, also in der Diele, dem zentralen Raum des Bauernhofes stand. Das der Kamin nicht nur zum Heizen, sondern auch zum Kochen des Essens gebraucht wurde, erkannten die Kinder schnell. Der schwere Topf, der zum Kochen an das Hahleisen gehängt wurde, beeindruckte die Kinder sehr.

Dann erkundeten die Kinder den Inhalt eines großen Weidenkorbes. Nach und nach wurden Geräte, Kleidungsstücke und andere Dinge aus der vergangenen Zeit (ca. 1800-1950) entdeckt. Neben einem Holzschuh und einem Lederschnürschuh befand sich auch eine lederne Schultasche und eine alte Schiefertafel mit Häkelläppchen im Korb.



Beeindruckend war auch das Bügeleisen, welches ohne Stromkabel auskam. Dazu wurden zunächst mehrere eiserne Metallzungen auf den heißen Ofen gelegt und erhitzt. Diese wurde dann durch die Klappe an der Rückseite ins Bügeleisen geschoben. Das Bügeleisen wurde heiß! Auch der Mixer mit Handkurbel, dessen Rührstäbe über Zahnräder in Gang gesetzt wurde erstaunte die Kinder.



Was könnte das für ein Ding sein?

Schließlich ging es hinüber in die Themenbereiche „Handel und Berufe“ sowie „Stadtgeschichte“. Völlig unbefangen und voller Neugier gingen die fünf- bis sechsjährigen Mädchen und Jungen auf Entdeckungstour. Beeindruckend für die kleinen Museumsbesucher war das zum Teil sehr große Alter und die Echtheit der Museumsobjekte. Das frühere Menschen diese Dinge tatsächlich in Gebrauch hatten und der Alltag so anders, aber so doch so gleich war, faszinierte sehr.

In der Göschel-Drogerie war viel zu entdecken: Verschiedenste Haushaltsmittel, seltsame Fotoapparate, Kräuter sowie Arzneimittel in Flaschen, die nach Bedarf für den Kunden abgefüllt wurden. Und für die Kinder: Naschzeug und Murmeln.



Gerne hätten alle Kinder mit dem historischen Kaufladen, der Kinderstation in der Drogerie Göschel noch mehr Zeit verbracht, doch in der Dampfkaffeerösterei Jans stand schon die Handmühle und Kaffeebohnen zum Mahlen bereit. Nach mühevollen Umdrehungen durch die Kinder zog der intensive Kaffeeduft durch das Museum. Dass der Alltag vor der Verbreitung des Stroms für die Familien mühsam war, war nun auch den Kindern klar.



Fotos S. 19-21: Kiga St. Hedwig

Den Abschluss des Besuchs bildete der Medientisch. Mit großer Neugier und völlig aufgeschlossen gegenüber der Technik tippten und wischten die Kinder einfach los. Allein die Bilder boten bereits genügend Gesprächsanlass und warfen viele Fragen auf bei den Vorschulkindern. Dass es sich bei der gezeigten Karte um Neukirchen-Vluyn handelt, war für die kleinen Entdecker selbstverständlich – denn sie besuchten ja das Museum von Neukirchen-Vluyn.



Für den Kindergarten haben die Kinder die Frisuren-Malvorlagen der Kinderstation im Friseur-Salon Kühn mitgenommen. Adele und Rudolf Kühn hätten sich sicher über die vielen kreativen Ideen gefreut. Mit Plüsch, braunen Federn und „blonder“ Wolle hat Eleni (6 Jahre, re. Bild) drei besonders modische Herrenfrisuren gestaltet.

Auch nach dem Ende der museumspädagogischen Führung hatten die Kinder noch weitere Fragen. Daher wurde spontan beschlossen, dem gelungenen Besuch einen weiteren Besuch im Sommer folgen zu lassen.



Bis zum nächsten Mal,

Dein Ludwig

PS: Das Museum ist wieder für alle Leute geöffnet! Es kann mittwochs von 15-17 Uhr, samstags von 15-17 Uhr sowie sonntags von 11-13 Uhr und von 15-17 Uhr besichtigt werden.

Michaela Krauskopf

Sie möchten auch gerne mit ihrer Kinder- oder Schulgruppe in das Museum NV kommen? Dann vereinbaren Sie doch einfach einen Termin mit uns (02845/20657 [AB] oder museum.neukirchen-vluyn@t-online.de). Für ortsansässige Kitas und Schulen ist der Besuch im Rahmen des Unterrichts kostenfrei.

Die historische Schulklasse wird im Laufe von 2017 wieder in das Museum einziehen. Das Programm „Schule früher“ kann trotzdem gebucht werden.

Mitgliedschaft im Museum NV

Mit ihrer Mitgliedschaft unterstützen Sie die Museumsarbeit, die Veranstaltungen und die weitere Umgestaltung im Jahresverlauf 2017.

Mit 2,00 € pro Monat werden Sie Mitglied des Museumsvereins NV und erhalten regelmäßig unser OMMA-Magazin mit aktuellen und historischen Informationen aus Neukirchen-Vluyn.

Bitte melden sie sich über 02845/20657 (AB) oder per Mail an museum.neukirchen-vluyn@t-online.de. Wir senden Ihnen gerne das Mitgliedsformular zu. Sie finden das Formular und weitere Informationen auch auf der Website www.museum-neukirchen-vluyn.de.



Neuer Eingang des Museums

Auch die Anschrift des Museums hat sich - im Zusammenhang mit dem neuen Eingang an der Pastoratstraße - geändert.

Die neue postalische Anschrift des Museums lautet:
Pastoratstr. 1, 47506 Neukirchen-Vluyn

Wir bitten darum Anfragen, Post etc. weiterhin an die Adresse des Museumsarchivs zu richten:

Ernst-Moritz-Arndt-Str. 36, 47506 Neukirchen-Vluyn

Sie erreichen das Archiv unter **02845/20657 (AB)**.

Vorschau Frühjahr 2017

Genauere Termine etc. entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder unserer Website.

- | | |
|--------------|---|
| <i>März</i> | 26. März, Eröffnung des neuen Teilbereichs „Textilgeschichte und Bekleidung“ |
| <i>April</i> | Vorstellung und Vortrag zum neuen Familienbuch von Neukirchen durch Herrn Wolfram Berns
Sammlung von gespendeten Büchern für den Büchermarkt |
| <i>Mai</i> | 7. und 8. Mai, Vluynner Mai mit Büchermarkt vor der Kulturhalle |

Jule's Restaurant



Auszug aus unserem kulinarischen Kalender

Januar
Köstlichkeiten rund um die Miesmuschel

Februar
Aus den Tiefen des Meeres

März / April
Spezialitäten vom Lamm

Mai / Juni
Spargelzeit im Jule's

Jule's Restaurant im Hotel**** Dampfmühle Neukirchen-Vluyn
Krefelder Str. 9 info@jules-restaurant.de
47506 Neukirchen-Vluyn www.jules-restaurant.de

Gutscheine, Karten
und Tischreservierungen unter
+49 (0) 28 45 / 93 49 349



**Moderne Eventlocation im historischen
Kamper Hof für bis zu 350 Personen.**

Kamper Str. 8
47495 Rheinberg

www.kamperhof-rheinberg.de
info@kamperhof-rheinberg.de

Tel.: 0 28 43 / 169 33 62
Folgen:   KamperHof